

Geotechnisches Gefahrenpotenzial

Grundsätzlich besteht **in noch nicht gesicherten gekippten Bereichen** der Lausitz auf Grund des locker eingelagerten Abraums **unter bestimmten Bedingungen** sowohl eine Grundbruch- als auch Setzungsfließgefahr. Das Setzungsfließen ist eine Rutschung infolge einer spontanen Verflüssigung sandiger Kippen, welche durch ein Initial (z. B. Erschütterung) ausgelöst wird. Dies geschieht innerhalb von wenigen Sekunden. Bei einem Grundbruch kommt es zu einem Versagen der Tragfähigkeit des Bodens unter einer Auflast.

Auch für die ufernahen Bereiche des Knappensees ist aufgrund des in den Uferböschungen anstehenden sandigen Kippenmaterials eine Gefahr von Grundbrüchen und Setzungsfließen nicht mehr von der zuständigen Behörde auszuschließen. Diese Gefahr kann sich durch den Anstieg des Grundwassers im Umland, welcher auch zu Veränderungen der Strömungsrichtungen führen kann, noch erhöhen. Außerdem könnten meteorologische Ereignisse (insbesondere Eis, Regen, Schnee und Sturm) wegen dieser veränderten Grundwasserverhältnisse als zusätzliche Initiale zu Grundbrüchen und Setzungsfließen führen.

Weitere Informationen

-

[Stellungnahme eines Sachverständigen im Auftrag des Geotechnischen Beirates an die Bürgerinitiative Knappensee](#) (PDF 992,5 kB) 2014 CDM Smith Consult GmbH

-

[Ergebnisse der Sachverständigen zur zusätzlichen Nacherkundung im Bereich D Ost des Knappensees](#) (PDF 588,0 kB) 2014 LMBV